

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“ – und nach Potsdam! Exkursion 20.-21.06.2024

Im Sommersemester 2024 bot der Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia), eine zweitägige Exkursion nach Berlin und Potsdam für Regensburger Studierende mit besonderem Interesse am Öffentlichen Recht an.

Am Donnerstag, den 20. Juni 2024, traf sich die Reisegruppe von zwölf Studierenden um Prof. Dr. Hartmann und zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen früh morgens am Regensburger Hauptbahnhof. Nach einer kurzweiligen, nur leicht verspäteten Bahnfahrt über Nürnberg nach Berlin traf die Gruppe im Bundesministerium der Justiz (BMJ) ein. Dort stellten Frau Dr. Cornelia Faber-Nolte, Leiterin des Referats Z A 1, und Frau Anja Schüller den Studierenden in einem ersten Veranstaltungsteil die Tätigkeit sowohl im BMJ selbst als auch in den Geschäftsbereichen (BGH, DPMA u.a.) sowie die vielfältigen Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten vor. Den zweiten Höhepunkt bildete die anschließende Führung durch das Haus, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum ehemaligen königlichen Gefängnis und Gericht „Hausvogtei“ errichtet wurde. Die Namen der Gebäudeteile (Haus Nagel, Stern und Muthesius) lassen noch heute die Funktion des Viertels als jüdisches Modezentrum Berlins erkennen. Auch in der jüngeren deutsch-deutschen Geschichte spielte das Gebäude eine zentrale Rolle: Im DDR-Pressamt wurde hier am 9. November 1989 die Reisefreiheit verkündet („sofort, unverzüglich“). Zahlreiche Kunstinstallationen zeichnen diese bewegte Geschichte nach.



Nach der anschließenden Fahrt nach Potsdam und einer kurzen Pause im Hotel begann der zweite Teil der Exkursion, eine Abendveranstaltung in den Räumen der Kanzlei Dombert Rechtsanwälte, einer Wirtschaftskanzlei mit einem Schwerpunkt im öffentlichen Recht. Nach einem herzlichen Empfang

durch Dr. Maximilian Dombert, einer der Partner und Geschäftsführer der Kanzlei, folgte ein Vortrag von Ulf Domgörgen, Of Counsel der Sozietät, dessen Lebenslauf die Breite des juristischen Berufsfeldes insbesondere im öffentlichen Recht aufzeigt. Beginnend als Richter am Verwaltungsgericht in Köln führte seine Laufbahn über das Oberverwaltungsgericht in Münster und Abordnungen an das Bundesverfassungsgericht sowie an das Bundespräsidialamt bis hin zum Richter am Bundesverwaltungsgericht. Im Anschluss an den Vortrag konnten die Studierenden mit Anwältinnen und Anwälten sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen und die repräsentativen Kanzleiräumlichkeiten besichtigen.



Am nächsten Tag stand nach dem Frühstück mit dem Besuch des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI) der letzte Programmpunkt der Exkursion an. Nach einer Begrüßung durch den BDI-Chefjustiziar, Herrn Niels Lau, bot ein spannender Vortrag mit Fokus auf den Sektor Energie und Klima von Herrn Dr. Eberhard von Rottenburg und Frau Annette Giersch einen einmaligen Einblick in die bislang vielen Studierenden eher unbekannte Arbeit der Interessenvertretung. Die diskutierten Themen reichten von den tatsächlichen Einflussmöglichkeiten bis hin zu den besonderen Herausforderungen, mit denen sich ein Branchenspitzenverband mit 39 Branchenspitzenverbänden als Mitgliedsverbänden und dort über 100.000 Unternehmen konfrontiert sieht. Im Anschluss bestand bei einem gemeinsamen Mittagimbiss die Möglichkeit zum Austausch, bevor das gemeinsame Programm in Berlin endete.



Die Exkursion bot allen Teilnehmenden die einzigartige Chance, drei ganz unterschiedliche Karrierewege im Öffentlichen Recht kennenzulernen und bereits wertvolle Kontakte für Praktika und Referendariat zu knüpfen. Besonderer Dank gebührt der Kanzlei Dombert, dem BDI sowie der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Regensburg für die Förderung.

Text: stud. iur. Emilia Plötz und stud. iur. David Sixt, Regensburg